

Rund um Schwerin

Termine

Adventsmarkt
an Klosterkirche

TEMPZIN Die Mitglieder des Fördervereins „Antoniter-Hospital-Tempzin“ laden am heutigen Sonnabend ab 13 Uhr zum Adventsbasar in die geheizte Klosterkirche bei Brüel ein. Auf die Besucher warten Adventsgestecke und -kränze, Weihnachtsskrippe, Laubsägearbeiten, Töpferwaren und mehr. Umrahmt wird der Adventsbasar durch ein kulturelles Programm mit viel Musik. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Banzkower
Bläser in Uelitz

UELITZ Am Sonntag, 30. November, findet in der Kirche zu Uelitz ein Adventskonzert statt. Es musizieren die Banzkower Bläser. Los geht es um 16.30 Uhr. Im Anschluss lädt die Kirchengemeinde zu einem gemütlichen Ausklang des ersten Advents mit Glühwein und mehr auf den Pfarrhof ein. Vor dem Kamin in der Pfarrscheune werden Adventsgeschichten vorgetragen.

Der 41-Millionen-Dollar-Bluff

Post für den Pampower Wilfried Koester, doch der fiel auf den Trick des vermeintlichen Rechtsanwalts Oliver Williams nicht herein

PAMPOW Der arme Mr. Oliver Williams ist nicht zu beneiden. Ein berühmter Mandant von ihm ist gestorben und jetzt hat der Rechtsanwalt, Rechtsberater und Partner der Rechtsanwaltskanzlei Williams Law aus dem englischen Manchester ein Problem. Ein 41-Millionen-Dollar-Problem. So viel Geld hatte sein Mandant nämlich bei einem Finanzinstitut in Großbritannien hinterlegt. Ein Testament gibt es nicht, und Oliver Williams hat auch kein Mitglied der Familie seines betuchten Mandanten ausfindig machen können. Jetzt hat der Advokat von der Insel aber im mecklenburgischen Pampow den Herrn Wilfried Koester gesucht, gefunden und kontaktiert. „Mein Mandant hat zufällig den gleichen Namen wie Sie“, schreibt



Dr. Wilfried Koester wirft das Schreiben der „Rechtsanwaltskanzlei Williams Law“ dorthin, wo es hingehört – in die Tonne. FOTO: TAKEN

der so rührige wie hoch erfreute Mr. Oliver Williams. Und bescheiden ist er auch noch, denn er schlägt sogleich vor, 20 Prozent der Summe einer ge-

meinnützigen Organisation zu spenden, 40 Prozent dem Herr Koester in Pampow zukommen zulassen und sich selber auch mit nur 40 Prozent – also 16,4 Millionen Dollar – für seine Bemühungen zu belohnen. Ja, Gutmensch Williams wartet jetzt dringend auf Herrn Koesters Antwort, bevor die Bank von Großbritannien das Geld als unbeanspruchten Nachlass konfiszieren könnte. Außerdem können nach weiterer Kontaktaufnahme dann ja auch nächste Details geklärt werden.

Geantwortet hat Wilfried Koester nicht, aber geklärt hat er schon, dass es sich um eine freche Betrugsmasche handelt. Das hat Wilfried Koesters Rechtsanwalt bestätigt. Ein echter Rechtsanwalt übrigens. Nepper, Schlepper, Bauern-

fänger – „das da was nicht stimmt, war mir ganz schnell klar“, sagt der pensionierte Zahnarzt. Kein offizieller Briefbogen, sondern ein billiger Computer-Ausdruck, und Verwandtschaft in England, „die habe ich auf keinen Fall“, sagt Wilfried Koester.

Diese Betrugsmasche taucht derzeit in vielen Regionen Deutschlands auf, und trotz der hanebüchernen Geschichte besteht die Gefahr, dass sich Menschen auf diese Abzocke einlassen. Ob im westfälischen Lengerich, im badischen Karlsruhe oder eben in Pampow – Mr. Williams hat viele Angehörige seines verstorbenen Mandanten gefunden.

Verbraucherzentralen warnen vor der Masche, die Polizei mahnt ebenfalls zur Vorsicht: „In der Regel gehen solche Ge-

schichten so weiter, dass in späteren Schreiben Geld für Bearbeitungsgebühren fällig wird“, weiß Polizeioberkommissar Bernd Schumacher von der Polizeistation in Lützw. Wird gezahlt, sei das Geld futsch. Die versprochenen Millionen existieren genauso wenig wie Rechtsanwalt Mr. Oliver Williams. „Erst kürzlich hatten wir hier einen ähnlichen Fall. Da kam das Schreiben fast gleichen Wortlauts von einer fingierten spanischen Rechtsanwaltskanzlei. Schumacher rät, in solchen Fällen die Polizei zu informieren. Wilfried Koester hat keine Anzeige erstattet, aber er hat das Schreiben mit dem 41-Millionen-Dollar-Bluff dahin geworfen, wo es letztlich auch hingehört – in die blaue Altpapier-Tonne. Hans Taken

Hoher Sachschaden
bei Unfall mit Flucht

STRALENDORF Schaden von rund 2000 Euro an einem Toyota richtete ein Unbekannter an, der das Fahrzeug auf einem Parkplatz in der Stralendorfer Schulstraße mit seinem Wa-

gen ramnte. Der Unfall ereignete sich am Mittwoch zwischen 13 und 17.30 Uhr. Der Verursacher beging Fahrerflucht. Die Polizei sucht Zeugen, Telefon 03883-6310.



Illustre Gesprächsrunde: Ex-Ministerpräsident Björn Engholm, die Kulturjournalistin Maria Willer, Gastgeber und Moderator Jürgen Seidel, Schwerins Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und Stralendorfs Bürgermeister Helmut Richter

FOTO: WERNER METT

Die hohe Kunst zu regieren...

Beim Stralendorfer Scheunendrescher wurde schweres Thema leicht serviert

STRALENDORF Das war ein politischer Abend, der begeisterte. Nun mussten bei der Talkshow „Scheunendrescher“ gestern in der Stralendorfer Amtsscheune zwar keine Probleme gelöst werden. Vielmehr ging es darum, über die hohe Kunst der Politik und den Spaß am Regieren zu debattieren. Doch die Ideen und Antworten, die Gastgeber und Moderator Jürgen Seidel seinen vier Gästen entlockte, boten mehr als nur Ansätze für politisches Handeln.

„Politik muss kunstvoll sein, und Politiker müssen wieder zu den Menschen ge-

hen“, schreibt so Björn Engholm der heutigen „stromlinienförmigen“ Politiker-Generation ins Handbuch. Der einstige SPD-Vorsitzende und Ministerpräsident von Schleswig-Holstein war sicher der Stargast in der Runde. Doch Schwerins Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow erhielt ebenso viel Applaus, als sie sich bei den Menschen bedankte, die im Herbst 1989 auf die Straßen gingen und die Wende einleiteten. „Da war ich nicht dabei. Aber heute bin ich unendlich dankbar, für das, was so für uns alle und die Stadt Schwerin erst möglich wur-

de.“ Gramkow plädierte für eine ehrliche Politik, dafür, dass nicht mehr versprochen wird, als möglich ist. Doch das muss dann eingehalten werden. Stralendorfs Bürgermeister Helmut Richter hat vor allem Spaß am Gestalten. Er befürchtet, dass wegen der immer schlechter werdenden Finanzausstattung der Kommunen, das immer schwerer wird. Kulturjournalistin Maria Willer regiert nur im Kleinen – in der Familie. Sie wünscht sich kreative Politiker, die Menschen mitreißen und sich zugleich durch ehrliche Arbeit deren Respekt verschaffen. mett

Advent in Sülstorf

SÜLSTORF Am Nachmittag des ersten Advents findet zum ersten Mal ein Adventsmarkt in Sülstorf statt. Gemeinde, Karnevalverein, freiwillige Feuerwehr und die Kirchengemeinde laden gemeinsam ein. Beginn ist um 15 Uhr auf dem Platz vor der Johanniterkirche. Verkauf-

stände und Bastelangebot sorgen für Unterhaltung der Gäste jeder Altersgruppe. Um 17.30 Uhr beginnt ein Konzert in der Kirche. Die Chorvereinigung Stralendorfer/Dümmer und die Liedertafel Wittenburg singen gemeinsam. Alle Musikfreunde sind eingeladen.

Frisch geschlachtete Gänse (10 € pro kg) & Enten (9 € pro kg)
aus Freilandhaltung vom
Geflügelhof Robrahn
Kremscher Str. 7,
19205 Pokrent,
OT Neuendorf
Tel. 03886 2780

Anzeige

medienhaus:nord

1 8 2 7 9 12 6 14 16 11 20 21 17 24

So wird jeder Tag zum Fest:
Großes Adventskalender-
Gewinnspiel auf svz.de

Besser als Schokolade: Im svz-Adventskalender gilt es ab dem 1. Dezember täglich eine Quizfrage zu lösen - hinter jedem Türchen verbirgt sich ein attraktiver Preis.

Raten Sie täglich mit und verkürzen Sie sich so die Wartezeit auf Weihnachten. Mit etwas Glück ist für Sie schon früher Bescherung, denn unter allen Teilnehmern entscheidet das Los.

Jetzt mitmachen auf
www.svz.de/adventskalender